

Mihambo begeistert die Fans

Die Weitsprung-Weltmeisterin überzeugt beim Abstecher auf die hellblaue Sprintbahn – um ein Haar hätte es für sie zum Titel gereicht. Kugelstoßer David Storl ist „total happy“.

Weitsprung-Weltmeisterin Malaika Mihambo hat die Leichtathletik-Fans in der Leipziger Arena auch als flotte Sprinterin begeistert, Kugelstoßer David Storl holte sich nach langer Leidenszeit schon seinen achten Titel ab. Deutschlands „Sportlerin des Jahres“ wurde am Samstag im 60-Meter-Finale der nationalen Hallenmeisterschaften in persönlicher Bestzeit von 7,22 Sekunden überraschend Zweite – Titelverteidigerin Lisa Marie Kwayie war nur eine Hundertstel schneller als die 26-Jährige von der LG Kurpfalz.

Die rund 3750 Zuschauer in der ausverkauften Arena, unter ihnen Europas Verbandspräsident Svein Arne Hansen (Norwegen), feierten Mihambo ebenso begeistert wie die alte und neue Meisterin aus Berlin. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte Mihambo, die in drei Läufen dreimal persönliche Bestzeit erzielt hatte. Trotzdem könne sie noch an ihrer Technik arbeiten, sie sei schließlich „nur eine Hobbysprinterin“. Im Weitsprung-Wettbewerb am Sonntag will Deutschlands Sportlerin des Jahres wieder die 7-Meter-Marke knacken. Dritte hinter Kwayie (7,21 Sekunden) und Mihambo wurde Lisa Mayer vom Sprintteam Wetzlar (7,24).

Nach zwei Fehlstarts stand auch der neue Meister bei den Männern fest: In Abwesenheit von Titelverteidiger Kevin Kranz (Wetzlar) gewann der Wolfsburger Deniz Almas überraschend in persönlicher Bestzeit von 6,60 Sekunden vor dem Erfurter Julian Wagner (6,64) und Aleksandar Askovic aus Augsburg (6,66).

Der deutsche Rekordhalter Julian Reus vom LAC Erfurt wurde wegen eines Fehlstarts disqualifiziert.

Lokalmatador Storl gewann die Konkurrenz mit 20,58 Metern und war danach „total happy“. Doch der Weg nach Tokio fängt jetzt erst an“, sagte der 29-Jährige vom SC DHfK Leipzig mit Blick auf die Olympischen Spiele im Sommer. „Aber die Leistung heute macht mich ein Stück weit optimistisch. Wir haben noch ein paar Pfeile im Köcher.“ Zweiter wurde Tobias Dahm aus Sindelfingen (20,13 Meter) vor dem Leipziger Dennis Lewke (20,03 Meter). Der zweimalige Weltmeister Storl hatte wegen einer hartnäckigen Rückenverletzung die WM 2019 verpasst. Erst am 9. Februar gab der Sachse nach monatelanger Zwangspause sein Comeback.

Ihren zweiten Hallentitel im Kugelstoßen nach 2018 holte sich Alina Kenzel aus Waiblingen mit 18,14 Metern. Die WM-Dritte Christina Schwanitz vom LV 90 Erzgebirge, im Vorjahr noch mit 19,54 Metern vor Kenzel erfolgreich, lässt die Hallensaison im Olympia-Jahr aus.

Viele DLV-Asse fehlen wegen Verletzungen oder lassen die Hallensaison wegen der Olympia-Vorbereitung aus. Top-Sprinterin Gina Lückenkemper und Mittelstreckenläuferin Konstanze Klosterhalfen trainieren in den USA. Jahreshöhepunkte sind die Olympischen Spiele in Tokio und die EM Ende August in Paris. Die Hallen-WM im chinesischen Nanjing musste wegen des neuartigen Coronavirus um ein Jahr verschoben werden. SID



Flotte Sprinterin: Malaika Mihambo bei der Hallen-DM in Leipzig Foto: dpa/Jens Büttner

Bei Stuttgarts Volleyballerinnen funktioniert die Rotation

Bei den Ladies in Black Aachen verbucht der amtierende deutsche Meister im vierten Spiel binnen zwölf Tagen einen ungefährdeten 3:0-Erfolg. MTV-Kapitänin Krystal Rivers und Simone Lee sind die besten Angreiferinnen.

VON
DOMINIK FLORIAN

Dank einiger Wechselspielchen haben die Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart ihren 13. Sieg in der Bundesliga eingefahren. Bei den Ladies in Black Aachen verbuchte der amtierende deutsche Meister am Samstagabend im vierten Spiel binnen zwölf Tagen einen ungefährdeten 3:0 (25:19, 26:24, 25:23)-Erfolg.

„Ein 3:0 fühlt sich immer gut an, aber wir hatten auch einige Schwächephasen in unserem Spiel“, sagte MTV-Sportdirektorin Kim Renkema.

In der Halle in der Neuköllner Straße mischte MTV-Cheftrainer Giannis Athanasopoulos seine Formation munter durch. Vier Tage nach dem 3:0-Erfolg in der Champions League gegen Khimik Yuzhny rutschten Libera Annie Cesar, Mittelblockerin Jenna Rosenthal und Außenangreiferin Celine van Gestel neu in die Anfangsaufstellung. Und die Rota-

tion funktionierte: So brauchten die Stuttgarterinnen nicht lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Nach einem ausgeglichenen Beginn erhöhten



Mit voller Wucht: Krystal Rivers von Allianz MTV Stuttgart in Aktion Foto: Bm

die Gäste den Druck in der Offensive und ließen den Aachenerinnen im ersten Durchgang keine Chance (25:19). Und auch in den engen Phasen in den Sätzen zwei und drei war der MTV nervenstark und sicherte sich die entscheidenden Punkte zum letztlich klaren Sieg. Kapitänin Krystal Rivers (14 Punkte) und Simone Lee (12) waren die besten Angreiferinnen der Gäste. „Es hilft uns, dass wir jetzt die Wechselmöglichkeiten haben. Das hatten wir in den Wochen davor nicht. So können wir die Belastung besser verteilen“, sagte Kim Renkema.

Mit dem dreifachen Punktgewinn zogen die Stuttgarterinnen mit Spitzenreiter SSC Schwerin gleich. Der Dauerrivale des MTV, der ein Spiel weniger absolviert hat, holte gegen den Pokalsieger Dresdner SC einen knappen 3:2-Heimerfolg.

Der Terminstress geht für das Athanasopoulos-Team weiter: An diesem Mittwoch (19 Uhr) gastiert der VfB Suhl in der Scharrena.

Nachrichten

Messi beendet seine Torflaute mit Viererpack gegen den SB Eibar

Barcelona Rechtzeitig vor dem Achtelfinal-Hinspiel in der Champions League beim SSC Neapel hat sich Superstar Lionel Messi in Gala-Form präsentiert. Der Weltfußballer schoss den 5:0(3:0)-Sieg des FC Barcelona gegen SD Eibar mit vier Treffern nahezu im Alleingang heraus. Für Messi waren es die Saisontore Nummer 15 bis 18 (14., 37., 40., 88.). Außerdem traf Arthur (89.). Zuvor hatte Messi vier Spiele lang nicht getroffen, aber sechs Torvorlagen gegeben. SID

Schweizerin Suter holt sich Disziplin-Weltcup in der Abfahrt

Crans Montana Die Schweizer Skirennfahrerin Corinne Suter hat sich erstmals in ihrer Karriere den Disziplin-Weltcup in der Abfahrt gesichert. Suter liegt nach ihrem zweiten Platz am Samstag beim Heim-Rennen von Crans-Montana im Kampf um die kleine Kristallkugel mit 477 Punkten uneinholbar vor Ester Ledecka aus Tschechien (322) und der Italienerin Federica Brignone (320). Wie tags zuvor gewann Suters Landsfrau Lara Gut-Behrami, die im Ziel nur einen hauchdünnen Vorsprung von 0,02 Sekunden hatte. Dritte wurde Nina Ortlieb aus Österreich. DPA

Rodeln: Ludwig siegt erneut, Dämpfer für Taubitz

Winterberg Rodler Johannes Ludwig hat beim Weltcup in Winterberg seinen dritten Sieg in Serie gefeiert. Für Vize-Weltmeisterin Julia Taubitz brachte der Samstag im Sauerland dagegen einen Rückschlag im Kampf um den Gesamtweltcup. Ludwig (Oberhof) setzte sich vor Kristers Aparjods aus Lettland und Teamkollege Sebastian Bley (Suhl) durch. Rekordweltmeister Felix Loch (Berchtesgaden) hatte den Bahnausbau in Winterberg kritisiert und wegen Sicherheitsbedenken wie zahlreiche weitere Sportler auf einen Start verzichtet. Taubitz (Oberwiesenthal) wurde im Frauen-Rennen nur Dritte, ihre Konkurrentin Tatjana Iwanowa aus Russland landete auf dem zweiten Rang und baute ihren Vorsprung im Klassement aus. Der Sieg ging überraschend an die Lettin Eliza Cauce. SID



Jubel bei Johannes Ludwig Foto: dpa

Rhein-Neckar Löwen entlassen Trainer Andresson

Mannheim Handball-Bundesligist Rhein-Neckar Löwen hat seinen isländischen Trainer Kristjan Andresson entlassen. Im Gruppenspiel des EHF-Cup bei Liberbank Cuenca am Sonntag (12 Uhr) in Spanien betreuen der Sportliche Leiter Oliver Roggisch und Michel Abt, bislang Trainer der zweiten Mannschaft, das Team. Wir bedauern diesen Schritt, sehen ihn aber als notwendig an, um unserer Mannschaft für den Rest der laufenden Saison einen neuen Impuls zu geben“, sagte Geschäftsführerin Jennifer Kettmann. SID

Judoka Scoccimarro holt Bronze

Düsseldorf Giovanna Scoccimarro (Vorsfelde) hat den deutschen Judokas beim Grand-Slam-Turnier in Düsseldorf die erste Medaille gesichert. Die Vize-Europameisterin von 2017 setzte sich im kleinen Finale der Klasse bis 70 kg gegen die frühere WM-Dritte Kim Seong Yeon durch und holte mit Platz drei wichtige Qualifikationspunkte für die Olympischen Spiele in Tokio (24. Juli bis 9. August). SID